

Dorfpost

Hendschiken

EDITORIAL

Wasser

Die Schweiz ist ein Wasserschloss: Uns steht jederzeit genügend Wasser in hervorragender Qualität zur Verfügung. Nur wenige Länder auf der Welt befinden sich in einer ähnlich privilegierten Lage. So steht es auf der Homepage der SWL. Ist das noch so? Und wenn ja, wie lange noch? Fragen, die wir uns seit diesem Sommer 2018 stellen müssen.

Wir sind gewohnt, dass Trinkwasser zu jeder Zeit und in jeder Menge aus dem Wasserhahn kommt. Wasser – ein Element, das mich vom Aufstehen am Morgen bis zum zu Bett gehen am Abend begleitet. So selbstverständlich wie der Strom aus der Steckdose.

Gemäss den Aussagen von Meteo Schweiz erlebten wir in diesem Sommer im Mittelland 8 Hitzewochenenden in Folge. Ein herrlicher Sommer, einfach so zum Geniessen. Aber die Natur zeigt uns die Kehrseite dieser Medaille: Vertrocknete Wiesen, dörre Maisfelder, die Wälder schon braun wie im Oktober. Brände, die nicht gelöscht werden können, weil das Wasser fehlt. Und um das eigene Haus herum Rasen, Sträucher und Stauden, die ungewohnt braun und dürr sind für diese Jahreszeit.

Ich versuche meinen Wasserverbrauch einzuschränken und merke, dass das zum Teil gar nicht so einfach ist: Gut, die ersten Punkte auf der Liste sind für mich einfach: Das Auto nicht mehr waschen, kein Problem. Darauf kann ich gut verzichten. Auch die Punkte, den Rasen nicht zu giessen, den Vorplatz nicht abzuspritzen und das Bassin nicht neu zu befüllen kann ich gut erfüllen. Jetzt wird es aber schwieriger: Unnötiges Duschen vermeiden, Wäsche nur waschen, wenn ich die Maschine gut füllen kann und, ganz allgemein, bei der Hausarbeit den Verbrauch von Wasser eindämmen. Da kreuzt sich der Umweltgedanke mit eingespielten Abläufen in meinem Alltag. Die zu Durchbrechen braucht enorme Disziplin und ein Bewusstsein dafür, dass die Schweiz zwar im Vergleich mit vielen anderen Ländern immer noch viel Wasser zur Verfügung hat, aber vielleicht nicht mehr für ewig. So genieße ich weiterhin die schönen Sommertage und hoffe auf baldigen ergiebigen Regen, so dass unsere Natur aufatmen kann und sich die Grundwasserpegel hoffentlich bald wieder erholen.

Susanne Hofmann

**Sponsor
dieser
Ausgabe**

Ihre Buchhandlung in der Lenzburger Altstadt

Buchhandlung Otz

Kirchgasse 23 | 5600 Lenzburg | www.buchhandlung-otz.ch

Di - Fr 9 - 13 Uhr und 14 - 18.30 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr

IN DIESER AUSGABE

Aktuell	2
Firmenportrait Disch AG, Othmarsingen	4
Personenportrait Martin Domann, Pfarrer	6
Schule Hendschiken	8
Ref. Kirchgemeinde	11
Pro Senectute	11
Vereine	12
Gemeinde	17
Baubewilligungen	23
Veranstaltungen & Termine	24

IMPRESSUM

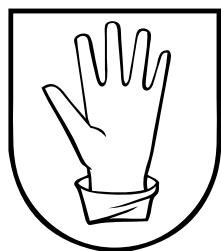
Herausgeberin |
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | info@hendschiken.ch

Redaktion |
Susanne Hofmann-Schneider (SH) | Redaktionsleitung
Karim Yehia (KY) | Firmenportrait
Margit Maier (MM) | Personenportrait
Nathalie Boillod (NB) | Layout, Vereine
Susanne Roniger (SR) | Korrekturlesen

Nächste Ausgabe |
Freitag, 02. November 2018

Redaktionsschluss |
Donnerstag, 18. Oktober 2018



AKTUELL

Aufruf an die Hundebesitzer/innen

Liebe Hündeler, täglich bin ich mit meinem Hund unterwegs und muss zu meinem Bedauern feststellen, dass es leider immer wieder Hundebesitzer gibt, die den Kot ihres Hundes nicht aufnehmen! Die Spazierwege sehen teilweise schon sehr „grussig“ aus, es ist absolut nicht lustig, wenn man an einigen Stellen nur auf den Boden schauend laufen kann, weil man nicht in einen solchen braunen Haufen reintreten will!

Wenn man sich einen Hund anschafft, heisst das doch auch, dass man die Verantwortung für sein Tun und Lassen übernimmt, demzufolge dann auch seine Hinterlassenschaft aufzunehmen hat. In unserer Gemeinde stehen viele Robbidogs, nutzen Sie diese bitte auch.

Schlussendlich dürfen wir uns nicht wundern, dass es Hundehasser gibt, die alles dafür tun würden, damit nicht mehr solche Zustände herrschen!

Zudem bitte ich Sie auch im Namen der gesamten turnenden Vereine und der spielenden Kinder, versüßern Sie Ihre Hunde bitte nicht auf dem Schulhausplatz bzw. Sportplatz. Denn der eine oder andere Turner ist in der Vergangenheit auch schon in den Hundekot gesessen oder gelegen und Sie können mir glauben, das ist absolut „gruusig“!!

Übrigens für alle, die es nicht wissen: Eine Rolle Kotsäckli kann auf der Gemeindeverwaltung gratis bezogen werden.

Nathalie Boillod



VOLG Hendschiken
Dintikerstrasse 4
Tel. 062 891 70 61

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 07.30 - 19.00 Uhr
Samstag 07.30 - 15.00 Uhr

Das VOLG Team freut sich auf Ihren Besuch !

Info zum Aufräumen an der Bünz

Beim Suchen von Neophyten und beim Aufräumen an der Bünz fanden wir allerlei Abfall, unter anderem einen Trinkbehälter und einen Bikini. Es ist schade, dass der Natur so wenig Beachtung geschenkt wird und der Abfall einfach liegenlassen wird.



Übrigens: Kann abgeholt werden gegen Finderlohn bei H. Flück an der Falkenmattstrasse 😊

Herbert Flück

Bücherwürmli – Treff in der Bibliothek

Freitag, 21. September 2018

10.00 – 10.45 Uhr

Für Kinder von 2 – 4 Jahre



Entdecken Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den Spass an Worten und Bildern und kommen Sie mit auf eine Geschichtenreise.

Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen für alle und die Möglichkeit Bücher auszuleihen.

Die Platzzahl ist beschränkt und wir bitten um Anmeldung bis am 14. September 2018 an:

bibliothekhendschiken@gmail.com

oder direkt in der Bibliothek Hendschiken

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jessica Huber und Desirée Chetcuti

Bibliothek Hendschiken - Öffnungszeiten:

Montag 19.00 - 20.00 Uhr & Donnerstag 15.00 - 16.30 Uhr

Während den Schulferien montags 19.00 - 20.00 Uhr geöffnet



RTB

Elektrizität
Wasser
KomNet
Fernwärme
Dienste

**Ihr regionaler Energieversorger,
Entsorger und Dienstleister**

Regionale Technische Betriebe
Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60
info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch

FIRMENPORTRAIT

Disch AG, Othmarsingen

Einleitung

(KY) An einem Wochenende im Herbst 2002 entsteht in Othmarsingen ein unerwartet hohes Verkehrsaufkommen. Kurz zuvor berichtet Radio Argovia, dass man bei der Firma Disch ein Abschiedsfest für Sanagol feiert und Restbestände dieser vielgeliebten Süssigkeit noch zu haben sind. Die Sanagol Fans können es nicht glauben, dass das einst beliebteste Täfeli der Schweiz nicht mehr weiterproduziert wird. Die Betriebsleitung ist vom Menschenauflauf überrascht und erwägt ein Revival, das, wie wir heute wissen, leider doch nicht zustande gekommen ist. Sanagol fand man in den besten Jahren in jedem Kiosk und in den Kinos. Letzteres blieb am Ende der letzte erfolgreiche Absatzkanal von Sanagol, dieser auch von mir bis heute vermissten Süssigkeit. Der zunehmende Konkurrenzdruck durch neue Gummibärli aus dem Ausland und die hohen Marketingkosten machten eine Weiterproduktion wirtschaftlich uninteressant.



Geschichte

1903 gründet der Zuckerbäcker Alfred Disch, der seinen Beruf in zweiter Generation fortführt, die Firma Disch in Othmarsingen. Er ist als Bonbon- und Biskuits-Hersteller fasziniert von der Forschung an der ETH in Zürich im Bereich der Nahrungsmittelergänzung. Alfred verfolgt aufmerksam die Fortschritte bei der künstlichen Herstellung von Vitamin C. Die Synthetisierung gelingt den ETH Wissenschaftlern zusammen mit Forschern des Pharmaunternehmens Hofmann La Roche in den frühen 30-er Jahren. Nach diesem Durchbruch steht Alfred Disch der

Weg offen, ein Kaubonbon mit Vitamin C und Traubenzucker zu entwickeln. Er tauft seine Kreation „Sportmint“ und bringt es 1933 auf den Markt. Die Werbebotschaft für seine Neuheit betont den Nutzen der funktionalen Zusatzstoffe, den frischen Geschmack und die energieverleihende Wirkung. Als Zielgruppe werden Sportler und sportlich engagierte Menschen erfolgreich angesprochen. Bis heute, fast ein Jahrhundert nach der Lancierung dieses ersten „Functional Food“ überhaupt, ist Sportmint immer noch erfolgreich auf dem Markt vertreten. Nebst dem ursprünglichen Kaubonbon ist es heute auch als Dragée, Snowball und Kaugummi in verschiedenen Geschmäckern erhältlich. Die Vielfalt ist derart gross, dass dazu eine eigene Homepage – www.sportmint.ch – und ein YouTube Kanal erschaffen wurden. Zu den weiteren Meilensteinen aus der Disch-Geschichte gehört der 5-Mocken, der heute aus preistechnischen Gründen nur noch „Mocken“ heisst. Es ist eine von sehr vielen Leckereien, die die Schweiz dem Konfiseur Alfred Disch verdankt und die auch heute noch in fast jedem „Chlaussäckli“ zu finden ist.

Da kein Nachfolger der Familie Disch an der Leitung der Firma interessiert ist, wird sie 1971 vom Multi Nestlé übernommen. Zwanzig Jahre danach entscheidet Nestlé, sich strategisch neu auszurichten und sich stärker auf ihre Kernkompetenzen - schokoladenhaltige Süssigkeiten - zu konzentrieren. Deshalb veräussert Nestlé ihre Disch Anteile an die Ricola AG. Unter der Führung von Ricola nimmt Disch im Jahr 1993 erste Lohnaufträge für die Produktion von rezeptfreien pharmazeutischen Produkten an. Dieser Zweig entwickelt sich prächtig und gewinnt in der Folge immer mehr an Bedeutung im Unternehmen. Ab dem Jahr 2003 fokussiert man sich verstärkt auf diese Produktgruppe. Heute ist sie zum Hauptstandbein der Firma geworden. 2015 wird die Disch AG von der Alrupa Holding übernommen mit dem Ziel, sie organisch weiter wachsen zu lassen.

Vom Süsswaren zum Pharma Hersteller

Mit rund 65 Angestellten – darunter auch Lehrlinge in den Berufen KV, Logistik und Lebensmitteltechnologien - produziert das Unternehmen heute pro Jahr ca. 1'700 Tonnen Hart- und Weichtäfeli, darunter Pastillen und Toffees. Dies entspricht in etwa einer Stückzahl von 550 Mil-

lionen Einheiten. Zertifiziert durch die Swissmedic und die US-amerikanische Food and Drug Administration (FDA) dürfen sogenannte rezeptfreie Heilmittel hergestellt und weltweit vertrieben werden. Tatsächlich gehen 85% der produzierten Güter ins Ausland, vor allem nach Europa, in die USA, Kanada, Asien und Brasilien. Kunden sind hauptsächlich andere Unternehmen, die das Wissen und die Erfahrung der Firma Disch in Entwicklung, Herstellung und Verpackung nutzen, um ihre Produkte in hoher Qualität unter Einhaltung höchster Standards bei Disch herzustellen. Dabei widerspiegelt das Label „Swiss Made“ positiv die hohen Anforderungen an die erwartete Wertigkeit der Produkte.



Zusammenarbeit mit der Kundschaft

Typischerweise lernt die potentielle Kundschaft die Firma Disch über deren Präsenz an internationalen Messen, über die professionelle Homepage und durch die hohe Reputation auf dem Markt kennen. Oft will der Kunde einen bestehenden Wirkstoff in einer anderen galenischen Form anbieten. Als galenische Form bezeichnet man die Darreichungsart eines medizinischen Wirkstoffes, z.B. als Injektionslösung, Sirup, Salbe, Tabletten, Kapseln, Dragees oder eben Lutschbonbons. Letztere unterteilt man in Hartbonbons, Toffees und Pastillen. Erstere sind auch als Hartkaramelle bekannt und lösen die Wirkstoffe langsam im Mund auf, so dass sie über die Schleimhäute aufgenommen werden können. Sie eignen sich u.a. gut für Arzneien gegen Halsschmerzen, Husten und Heiserkeit. Toffees, auch Kaukaramelle genannt, geben die Arzneien relativ schnell ab und eignen sich aus diesem Grund u.a. für Magen-Medikamente und Behandlungen mit relativ hohen Dosierungen des Wirkstoffes. Die in Formen gegossenen Pastillen (Gummies) eignen sich u.a. be-

sonders für Medizinprodukte mit essentiellen Ölen oder Pflanzenextrakten und für Nahrungsergänzungsmittel mit Vitaminen und Mineralstoffen. Gezuckert oder Zuckerfrei? Das ist bei jedem Produkt ein grosses Thema. Man achtet v.a. bei Produkten für Kinder darauf, möglichst zuckerfreie Darreichungsformen anzubieten.



Obwohl Disch oft nur mit Sportmint assoziiert wird, erkennt man beim Surfen auf der übersichtlichen Homepage www.disch.ch, dass das nur eine der sehr vielen Süßigkeiten aus der Küche dieser Firma ist, die man sich schon auf der Zunge hat zergehen lassen. Auf der Website finden Sie weitere interessante Details über die Firma und die verschiedenen Herstellungsmethoden.



PERSONENPORTRAIT

Pfarrer Martin Domann

(MM) Ein sonniger Tag im März, ich sitze draussen, überlege, ob ich den Pfarrer, der heute bei mir zu Gast sein wird, mit Herr Pfarrer, Herr Pastor (und was ist eigentlich der Unterschied?) oder mit seinem Namen ansprechen soll. Da kommt er schon auf seinem knallroten Velo um die Ecke gefahren.



Schnell klärt er mich darüber auf, dass ein Ansprechen mit Namen völlig in Ordnung ist und dass es den Pastor nur in Deutschland gibt, in der Schweiz verwendet man ausschliesslich die Bezeichnung Pfarrer. Lachend beginnt unser Gespräch, und selbst als wir uns in ernsten Themen verstricken, finden wir immer etwas zum Lachen.

Martin Domann, unser neuer Pfarrer in der Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken, ist 43 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 7 und 5 Jahren. Er wohnt mit seiner Familie in Lenzburg.

Sein Leben begann in der Nähe von Bremen. Dort ging er auch zur Schule und auf dem Weg zum Abitur (er wollte Chemiker werden und galt auch als „der Chemiker“ in seiner Klasse) kam er ins Nachdenken. Abends in der Bibliothek zur Vorbereitung auf einen Chemiewettbewerb stellte er sich auf einmal vor, seine Tage in einem Labor zu verbringen. Er wollte doch viel lieber bei den Menschen sein und erinnerte sich an seinen Grossvater, der Pastor (wir sind ja noch in Deutschland) war. Nach einer Woche abendlicher Überlegungen war er sich sicher, er wollte Theologie studieren. Auch wenn das hiess, die drei alten Sprachen noch nachträglich erlernen zu müssen. Aber mit einem Ziel vor Augen fiel es ihm nicht ganz so schwer. Sein Theologiestudium absolvierte er in Bielefeld, Kiel und Heidelberg und trat anschliessend seine Vikariatsstelle in Hude an, zwischen Oldenburg und Bremen. Am Ende dieser praktischen Ausbildung war es aufgrund einer Theologenschwemme schwierig, einen Arbeitsplatz zu finden und so arbeitete er als pastoraler Mitarbeiter in Hude weiter, studierte nebenbei noch Latein und Pädagogik, um auch als Lehrer arbeiten zu können.

Durch private Kontakte erfuhr er, dass in der Schweiz Pfarrer gesucht werden, und nachdem er im Internet fündig wurde, bewarb er sich in Graubünden, in den Gemeinden Steinbach und Maladers. Seine Bewerbung hatte Erfolg und so konnte er 2008 dort seine erste Pfarrstelle antreten. Mit seiner herzlichen und sympathischen Art hat er langsam das Vertrauen der Menschen gewonnen. Obwohl der Norddeutsche das Wasser liebt, lernte auch er, die Schönheit der Bergwelt zu schätzen.

Sein Wunsch nach einer neuen Anstellung basierte auf der Tatsache, dass die ältere Tochter letztes Jahr in die Schule kam, die Jüngere in den Kindergarten und seine Frau sich beruflich auch wieder einbringen wollte. Die neue Stelle sollte etwas zentraler liegen, so dass auch kulturelle Erlebnisse besser möglich sind. So entschied er sich für eine Bewerbung in Lenzburg-Hendschiken und wurde im Januar 2017 gewählt.

Sind sie schon hier angekommen, frage ich ihn und er lacht und antwortet, noch nicht ganz, er sei sensibel und die Computertastatur klinge hier ganz anders als oben in den Bergen. Aber er sei froh, dass es hier flach ist, das Velofahren habe ihm schon sehr gefehlt und nun geniesse

er es. Auch sei es toll, nicht mehr alleine zu arbeiten, ein Team um sich zu haben. Seine Aufgaben in der Gemeinde sind neben den Gottesdiensten die Seelsorge in den beiden Altersheimen in Lenzburg und im Spital Aarau. Er hat extra eine Zusatzausbildung in Seelsorge gemacht. Eine weitere seiner Aufgaben ist die Jugendarbeit und somit auch der Konfirmandenunterricht, zu dem er auch gleich aufbrechen muss. Mit den Jugendlichen wird er eine Segeltour machen, eines seiner Hobbies. Überhaupt spielen sich die meisten seiner Hobbies in der Natur ab, so fährt er sehr gerne Inliner. Er wandert auch gerne, fotografiert und reist, am liebsten natürlich an die Nordsee und natürlich meistens zusammen mit seiner Familie.

Martin Domann gefällt es in der Schweiz sehr gut, er fühlt sich zuhause und ein Ziel von ihm wird unter anderem auch die Einbürgerung sein.

Zum Schluss möchte ich von ihm wissen, warum ich einen Gottesdienst, den er gestaltet, besuchen sollte.

Er sagt mir, dass es sich lohnt, da er immer versuche sehr

lebensnah zu predigen und daraus könne man dann sehr viel Kraft schöpfen. Er hat mich und nun vielleicht auch sie, liebe Leser, neugierig gemacht.

Wir hatten ein langes, sehr interessantes und äusserst humorvolles Gespräch, ich danke ihm herzlich für diese spannende Begegnung und wünsche ihm, dass seine Tastatur bald vertraut klingen wird.



Christa Malfatti Florian Willisegger Jeanine Mehr Sandrine Hauenstein Daniel Brunner Melissa Musarò

Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

Die Hypi – Beziehungsbank für alle Generationen

Als Hypi stehen wir für lösungsorientierte Fachkompetenz, Transparenz und Verlässlichkeit. Testen Sie und als vertrauenswürdige, langfristige Geschäftspartnerin.

Geschäftsstelle Dottikon
056 616 79 40



Hypothekbank
Lenzburg

SCHULE

Abschlussfest im Kindergarten / 28.06.2018

Kurz vor den Sommerferien fand das traditionelle Kindergarten-Abschlussfest statt. Bei Gesang und Spiel zum Thema Dschungel erlebten wir am Abend gemeinsame Momente mit den KiGa-Kindern, ihren Geschwistern und Eltern. Zudem verabschiedeten wir die baldigen 1. Klässler/innen, bevor das Abend-Bufferet eröffnet wurde.

Einmal mehr haben sich die Eltern mit viel Fantasie und Aufwand um ein themengerechtes Essens-Angebot bemüht. Es war wunderbar, was alles aufgetischt wurde! Diese lustige Tafel war nicht nur ein toller visueller Höhe-



punkt. Die liebevoll zubereiteten Leckerbissen schmeckten wirklich gut.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für Ihre Kreationen, liebe Eltern!

Petra Gepp und Anne-Marie Knecht

1. Schultag / 13.08.2018

Mit gespannten Gesichtern traten die neuen 1. Klässler/innen am Montag, 13. August 2018 in die Aula, wo sie bereits von ihren Klassen-Gspändlis der 2. Klasse erwartet wurden. Nach einer kurzen Begrüssung durften sich die Ersties ihren Garderoben- und Schultaschenplatz suchen. Anschliessend trafen wir uns als ganze Klasse im Sitzkreis, um ein wildes Pferderennen zu bestreiten, während die Eltern sich im Schulzimmer verteilten und dieses in aller Ruhe begutachteten. Die erste Schulaufgabe bestand darin, dass die Schülerinnen und Schüler Blumen bastelten, welche unser Türbild ergeben werden. Ganz nach dem diesjährigen Schuljahresmotto „ZUSAMMEN – WACHSEN / ZUSAMMENWACHSEN“.

Natürlich wollten auch die restlichen Schülerinnen und Schüler die Neuen begrüßen. Dies passierte in einem nächsten Schritt: Vom Schulzimmer bis in die Aula standen die «Grossen» mit Reifen Spalier, so dass die 1. Klässler/innen bei allen durchklettern konnten. Jedes 1. Klass-Kind wurde mit einem persönlichen Rap begrüsst und es erfuhr welches 6. Klass-Kind sein Gotti bzw. Göttli ist.

Zum Schluss hielt unsere Schulleiterin Sylvia Rodel noch eine kurze Ansprache, in welcher sie alle Anwesenden im neuen Schuljahr begrüßte.



1. Klasse-Rap

De Chin-der-gar-te isch ver-bi,
es isch e schö-ni Zyyt det gsy.
Glo-bi will-komme ider er-ste Klass,
mir wün-sched dir mit eus vill Spass!

Andrea Grieder

Wenn Lehrer lernen...

Maria Himmelfahrt - es ist Mittwoch, 15. August 2018. Die SchülerInnen haben den ganzen Tag keinen Unterricht und geniessen den sonnigen freien Tag. Währenddessen ist das Schulhaus Hendschiken aber keinesfalls leer. Nein, denn das gesamte Lehrerkollegium, inklusive Schulleiterin Sylvia Rodel sowie auch die ganze Schulpflege, treffen sich zur schulinternen Weiterbildung zum Thema «Neuer Aargauer Lehrplan – was heisst das für uns als Schule Hendschiken?».

Pünktlich um 8.30 Uhr begrüsst uns Sylvia Rodel, zusammen mit Frau Anna-Regula Joss von der Fachhochschule FHNW, zu diesem Weiterbildungstag. Frau Joss hat bereits als wertvolle Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts SOLE (Soziales Lernen) mitgearbeitet und begleitet uns heute auch zum Thema Neuer Aargauer Lehrplan.

In der ganzen Schweiz heisst der neue Lehrplan «Lehrplan 21». Der Kanton Aargau hat in diesem Lehrplan 21 jedoch kleine Anpassungen vorgenommen und ihm auch deshalb einen neuen Namen gegeben: Neuer Aargauer Lehrplan.

Das Ziel des Tages ist es, dass wir uns alle den wichtigen Überblick über die Grundlagen des Neuen Aargauer Lehrplans verschaffen, uns damit befassen und auseinandersetzen. Zudem sollen die Schwerpunkte unserer Schule mit diesem Wissen sinnvoll verknüpft werden.

Für mich persönlich ist das Thema Neuer Aargauer Lehrplan bis zum heutigen Tag noch ein Buch mit sieben Siegeln. Ich bin also sehr neugierig und gespannt, was ich an dieser Schulung alles lernen werde.

Zu Beginn erfahren wir den Ablauf des Tages – der Vormittag wird als Informationsplattform und der Nachmittag als Planungsplattform für die praktische Umsetzung genutzt.

Der Vormittag ist voll mit Erklärungen zu Studentafeln, Zyklen, überfachlichen Kompetenzen und noch Vielem mehr. Ich bin froh, diese Grundlagen zusätzlich als Handout erhalten zu haben – ich werde dies ganz bestimmt noch einmal in Ruhe studieren müssen.

Diese Dokumente sind übrigens auch auf der Webseite www.lehrplan.ch online einsehbar. Für alle, die sich genauer über den neuen Aargauer Lehrplan informieren möchten, finde ich es sehr empfehlenswert, sich dort einzulesen.

Nach dem vielen Zuhören haben wir uns jetzt aber eine Pause verdient...und werden auch gleich kulinarisch verwöhnt – Sekretariat und Schulleitung haben für uns Kuchen gebacken! Das nenne ich eine stilvolle Pause, herzlichen Dank!

Gestärkt mit Kuchen und Kaffee begeben wir uns alle wieder in unseren Schulungsraum im alten Schulhaus, wo wir nochmals Zeit finden um weitere Fragen zu stellen. Was sich aus dem Beantworten der noch offenen Fra-



H. Meier
Bedachungen Fassaden AG

**Steil- und Flachdach
Innenausbau / Isolationen
Fassadenbau
Gerüstbau
Dachflächenfenster
Photovoltaik - Anlagen
Dachreparaturen**

Mägenwilerstrasse 2, 5504 Othmarsingen
Tel. 062 896 03 03

meier-bedachungen.ch

gen für mich herauskristallisiert ist, dass der Neue Aargauer Lehrplan Veränderungen bringt – diese Veränderungen bedeuten für kleine Schulen wie die unsere wirklich wertvolle Vorteile für die Kinder. Dennoch sind es Veränderungen...nun – ich sehe es so: Unser Leben besteht aus Veränderungen, wichtig ist die Einstellung dazu. Für manche ist das Glas halb leer – für die anderen ist es halb voll...

Aber nun geht's weiter im Programm...ich merke schon, dass ich es nicht mehr gewohnt bin, so lange still zu sitzen und einfach konzentriert zuzuhören. Ist ja auch schon einige Jährchen her, seit ich hier die Schulbank gedrückt habe... Es geht aber interessant weiter, denn Frau Joss erklärt uns jetzt, was alles neu ist im Neuen Aargauer Lehrplan, welche Möglichkeiten für Weiterbildungen angeboten werden usw. Für mich hier ganz interessant ist der Abschnitt im Neuen Aargauer Lehrplan «Zusammenarbeit mit den Eltern/Erziehungsberechtigten». Ich finde es ganz wichtig, dass Eltern und Lehrpersonen gut zusammenarbeiten, um so die bestmögliche Lernumgebung für die Kinder zu schaffen.

Vor der Mittagspause besprechen wir, was all diese Änderungen spezifisch für unsere Schule bedeuten. Wo stehen wir gerade, was sind die nächsten anstehenden Schritte? Welche Weiterbildungen gibt es und welche sind sinnvoll für unsere Lehrpersonen? Welche Wege und Strategien gilt es auszuarbeiten, um den Neuen Aargauer Lehrplan umzusetzen?

Es entstehen interessante Gespräche, allerdings halte ich mich etwas zurück. Für mich ist es zuerst nötig, dass ich mich nochmals über den Neuen Aargauer Lehrplan informiere, die Unterlagen im stillen Kämmerlein nochmals durchgehe, sie etwas unter die Haut gehen lasse. Das Vormittagsprogramm neigt sich dem Ende zu und wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Joss für ihren sehr informativen Vortrag.

Die nächste Stärkung liegt uns bevor – 3 Meter Sandwich!!! Ein einfaches, aber herrliches Zmittag steht uns zur Verfügung und gibt Zeit, an der Sonne aufzutanken um so wieder frisch für das Nachmittagsprogramm zu sein, welches heisst: «Umsetzung Neuer Aargauer Lehr-

plan an der Schule Hendschiken - am Beispiel des neuen Schulgartens».

Wir treffen uns alle wieder im Schulzimmer, und nach einer kleinen Einleitung von Sylvia Rodel teilen sich die Lehrpersonen in diverse Arbeitsgruppen auf, um die Zeit gut ausnützen zu können. Es geht nun darum sich auszutauschen und Massnahmen und Ideen zu formulieren. Anhand des kommenden Projektes «Schulgarten» können teilweise sogar schon sehr konkrete Wege aufgezeigt werden.

Die Schulpflege löst sich hier langsam auf, denn diese Arbeit gehört in die Hände der Lehrpersonen. Ich geselle mich bei zwei, drei Arbeitsgruppen dazu und stelle einige Fragen, welche gerne und ausführlich beantwortet werden. Da ich aber die Lehrpersonen nicht weiter stören will, verabschiede ich mich von allen...

Ich bin froh und dankbar für diesen Weiterbildungstag, denn dieses Thema ist – wie schon erwähnt – sehr wichtig und kommt in grossen Schritten näher. Für mich persönlich war diese Weiterbildung ein voller Erfolg.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass die Umsetzung des Neuen Aargauer Lehrplans in Hendschiken schon weit fortgeschritten ist. Dank unseres innovativen Lehrerkollegiums und unserer sehr kompetenten Schulleiterin Sylvia Rodel, kann ich einer erfolgreichen, modernen und aufgeschlossenen Zukunft unserer Schulkultur entgegen blicken und freue mich, diese als Schulpflegerin begleiten zu dürfen.

Jacqueline Labso
Schulpflege Hendschiken



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Kirchgemeindereise vom 17. August

Um 09.00 Uhr stiegen zehn gutgelaunte Hendschiker und Hendschikerinnen in den Car, der bereits gut gefüllt aus Lenzburg kam. In Luzern besuchten wir das Verkehrshaus und nach einem individuellen Mittagsessen ging es weiter quer über den Vierwaldstättersee per Schiff und Bus nach Stans.



Noch trocken kamen wir mit der historischen Standseilbahn und dann mit der Cabriobahn auf dem Stanserhorn an. Doch der Spaziergang um den Gipfel fiel dann buchstäblich ins Wasser. Der Regen hörte jedoch bald auf, so dass wir das viergängige Menü bei herrlicher Rundschau und stimmigem Kerzenlicht geniessen konnten.



Nach der lustigen Talfahrt und der Rückreise im Car kamen wir müde, aber glücklich um 23.30 Uhr wieder in Hendschiken an.

Herzlichen Dank an unseren Präsidenten, der diese schöne Reise organisiert hat.

Ruth Lüem

PRO SENECTUTE

Herbstsammlung 2018

Anfangs September bis Ende Oktober 2018 findet die jährliche Herbstsammlung der Pro Senectute statt. Auch in Hendschiken sind ehrenamtliche Sammlerinnen unterwegs und gehen von Tür zu Tür, um für einen Beitrag zu bitten. Unterstützen auch Sie unsere Herbstsammlung, denn Pro Senectute setzt sich für das Wohl der älteren Menschen ein. Wir danken im Voraus für einen freundlichen Empfang.

Die Ortsvertreterin
Marlis Moser



SCHMID
Sägeerei & Holzshop

**Holz für Haus
und Garten!**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.15-12.00 und 13.15-17.00 • Sa 8.00-12.00

Schmid AG • Sägeerei & Holzshop
Aaraustrasse 19 • 5103 Wildegg
Telefon 062 893 12 26 • Fax 062 893 11 43
info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

VEREINE

Turnverein - Erfolgreiche Turnfestsaison

Der Turnverein Hendschiken hat eine intensive und wunderbare Turnfestsaison hinter sich!

Dieses Jahr standen wir an drei Wochenenden hintereinander im Einsatz. Den Auftakt machten wir am 16. Juni am Kreisturnfest in Dintikon, an welchem wir gleich mit neun Turnern am Einzelwettkampf teilnahmen. Beim Turnwettkampfteil konnten wir zwischen drei Disziplinen wählen. Alle zeigten ihr Können am Barren und im 80 m Sprint, sowie im Sprung (Minitramp) und im Kugelstossen. Sven Marti erreichte den sensationellen 6. Rang, gefolgt von Christian Sommer, welcher den 8. Rang belegte. Des weiteren erhielten Roman Zobrist, Beat Steiner und Adrian Wirz eine Auszeichnung. Ebenfalls gute Leistungen erbrachten Daniel Sommer, Andreas Gehrig, Kevin Trösch und Adrian Zobrist! Die Einzelwettkämpfe konnten bei perfekten Wetterbedingungen ausgetragen werden. Am Abend konnten wir den schönen Tag auf dem tollen Festgelände in Dintikon noch zusammen ausklingen lassen.

Am zweiten Wochenende standen die Vereinswettkämpfe in Dintikon auf dem Programm. Der Turnverein und die Damenriege trafen sich am Morgen bei der Turnhalle, um gemeinsam mit Traktor und Wagen nach Dintikon zu fahren.

Der Turnwettkampf wurde mit 14 «Schnäuz» Turnern an drei Barren eingeläutet, dabei erreichten wir eine Note von 8.38.

Eine Stunde später wurden wir im Fachtest Volleyball (FTV) und Fachtest Allround (FTA) zeitgleich gefordert. Die FTA Gruppe startete auf einem Feld, welches bei diesen Temperaturen hart wie Beton war. Der Wind wehte während des Spiels sogar einen Sonnenschirm auf das Spielfeld. Trotz alledem erreichten wir eine Note von 9.22! Die FTV Gruppe, welche ihre Premiere an einem Wettkampf feierte, durfte auf dem perfekten Schulhausrasen starten. Beide Spiele gelangen sehr gut und so erreichten wir eine super Note von 9.87!

Die beiden Abschlussdisziplinen waren Kugelstossen und

80 m Sprint. Die kräftigen Turner beim Kugelstossen erreichten eine 8.83 und die Sprinter gar eine 9.37.

Mit der Endnote von 27.07 für den 3-teiligen Vereinswettkampf erreichten wir sogar einen Vereinsrekord.

Am Nachmittag überraschten wir den Turnverein Dintikon mit einem ganz besonderen Geschenk. Wir besammelten uns beim Zeltplatz und machten uns mit einem Baum, Gartenzaun, Schaufeln, Werkzeugen, Helm und Leuchtwesten in Richtung Festplatz. Wir sperrten einen 5x5m grossen Bereich mitten auf dem Festplatz ab, auf welchem wir einen Baum pflanzten. Die Leute auf dem Gelände trauten ihren Augen nicht. Unsere Gastgeber haben sich so gefreut, dass sie uns fleissigen Arbeitern eine Kiste Bier offerierten. Bei dieser Hitze musste schliesslich auch genügend getrunken werden. Zum Abschluss haben wir den Baum mit einem Zaun umrahmt und mit einer Plakette dem Turnverein Dintikon als Freundschaftsbaum übergeben.

An der Abschlussfeier am Sonntagmorgen hatten wir die Ehre, unsere Barrenvorführung zu präsentieren.



Im Anschluss an die Schlussfeier machten wir uns mit Traktor und Wagen wieder gemütlich auf die Heimreise.

Für das dritte Turnfestwochenende reisten wir bereits am Freitagabend nach Romanshorn ans Thurgauer Kantonalturnfest.

Am Samstagnachmittag starteten wir den Wettkampf mit dem FTA, in welchem wir die Maximalnote von 10.00 erreichten!

Mit diesem super Motivationsschub starteten wir unter freiem Himmel am Barren. Mit 11 Turnern an drei Barren erreichten wir eine Note von 8.83. Die Freude, mit diesem bisher hervorragenden Resultat die letzte Disziplin anzutreten, war sehr gross. Die Sprinter starteten auf der Tartanbahn zum 80 m Sprint. Trotz der ungewohnten Unterlage erreichten wir hier eine Note von 8.25. Zeitgleich waren die Kugelstösser gefordert und erreichten eine Note von 8.61. Die Gesamtnote lag somit bei 27.22. Das bedeutete, unser am vorherigen Wochenende aufgestellter Vereinsrekord wurde gar übertroffen!

Mit dieser Top-Note erreichten wir den 3. Rang in der 5. Stärkeklasse von total 50 teilnehmenden Vereinen! Diesen unglaublichen Erfolg haben wir in vollen Zügen gefeiert! Am Sonntag durften wir bei der Schlussfeier auf dem Podest natürlich nicht fehlen. Im Anschluss fuhren wir mit dem Zug wieder nach Hause, um uns dort von einer anstrengenden, aber sehr erfolgreichen Turnfestsaison zu erholen. Nun freuen wir uns schon heute auf das Eidgenössische Turnfest 2019 in Aarau.

Beat Steiner



Ein Bad im Bodensee durfte natürlich nicht fehlen.

Schützenverein - Holztag bei den Schützen

Bäume haben gute und schlechte Eigenschaften. Zum einen bieten sie an den andauernd heissen Sommertagen Schatten und leckere Früchte. Sie wachsen Jahr für Jahr in alle Richtungen, was leider den Bäumen auf dem Schützengebiet nicht so zugute kommt. Wegen bestimmten Regelungen des Schützenverbandes mussten wir jeweils 4 Meter seitlich und 2 Meter oberhalb vom Scheibenstand Bäume wie auch etliches Unkraut und sonstige Pflanzen entfernen.

Am 7. Juli 2018 versammelten wir uns beim Scheibenstand, um ein bisschen Ordnung zu schaffen. Alle hatten richtig Spass, mit der Motorsäge Sträucher und Bäumen zu fällen oder mit dem Trimmer das Unkraut zu vernichten. Die einen wetteten, welche Motorsäge grösser und besser war, die anderen kletterten den Hang hinauf und hinunter, um die geschnittenen Äste einzusammeln, jeder hatte so sein eigenes kleines Abenteuer. Wir entdeckten spannende Behausungen von Waldbewohnern wie auch achtbeinige Freunde. Nachdem sich jeder seine Ration Zecken eingesammelt hatte und wir das ganze Holz für den 1. August zum Trocknen bereit gelegt hatten genossen wir alle das Feierabendbier und gingen müde nachhause.

überraschend vielseitig!

seit 1947

bossert
maler · gipser · gerüste

5504 othmarsingen
telefon 062 896 11 73
bossertag.ch

Schützengesellschaft - 1. Augustfeier

Die Schweiz, dieses Jahr schon 727 Jahre alt, und wir, das Dorf Henschiken, wir feierten unseren Geburtstag mit einem tollen Fest. Vorbereitungen fanden schon einige Tage vorher statt. In der glühenden Hitze bauten wir von der Schützengesellschaft am Montagabend das Festzelt auf. Am Mittwochmorgen hätte das Aufbauen des Augustfeuers auf dem Programm gestanden, was jedoch durch das strickte Feuer-/Feuerwerksverbot in diesem Jahr leider ausfallen musste. Trotz der vergeblichen Anstrengungen am Holztag für das ausgefallene Augustfeuer war es ein toller Abend. Viele bekannte Gesichter kamen aus ganz Henschiken ins Dorfzentrum. Es gab musikalische Unterhaltung durch DJ René, und für die Kinder fand am späteren Abend ein Laternenumzug statt. Anstelle von Kerzen gab es jedoch farbige Leuchstäbe oder elektrische Kerzen. Für den Magen gab es leckere Steaks mit Pommes oder ganz einfach eine Bratwurst mit Brot. Um den Abend abzurunden, servierten wir selbstgemachte Kuchen und Wähen oder einfach ein Glas Wein.



Wir, die Schützengesellschaft Henschiken, bedanken uns alle bei den Besuchern und Geniessern für den Abend und bei den Helfern für ihren tatkräftigen Einsatz.

Wir freuen uns, Sie beim nächsten Event, am 22. September 2018, zum Racletteessen in der Turnhalle zu begrüßen.

Delphine Egger

Elternverein - Ferienspass mit dem Ferienpass Maiengrün

Das neue Schuljahr hat bereits begonnen und die Ferien gehören schon wieder der Vergangenheit an. Petrus meinte es gut mit uns und hat uns das tollste Badi- und Ferienwetter geschickt. Dank dem Engagement des Elternvereins Henschiken und der finanziellen Unterstützung der Gemeinde konnten dieses Jahr auch die Henschiker Unterstufenschüler/innen am Ferienpass Maiengrün teilnehmen.

Neben spannenden Abenteuern konnten die Kinder viele sportliche Aktivitäten besuchen, ihre Kreativität ausleben oder ihr Wissen bei spannenden Führungen erweitern. Helikopterrundflug, Tonhäuser töpfern, Besichtigung des Kernkraftwerks Leibstadt, gruselige Spuknacht, Spiel und Spass mit Hunden und die Familienwanderung zum Tomasee sind nur ein kleiner Ausschnitt aus dem vielseitigen Programm des Ferienpass Maiengrün. Das Angebot fand grossen Anklang. Über 170 Kinder profitierten von den vielseitigen Ferienbeschäftigungen. Der Elternverein ist positiv überrascht über das grosse Interesse und freut sich, auch im nächsten Jahr wieder aktiv mit zu helfen. An dieser Stelle auch ein grosses Dankeschön an die Gemeinde, welche durch ihre Unterstützung die Teilnahme überhaupt ermöglicht hat.

Sandra Frey

Hier noch ein paar Impressionen vom Ferienpass 2018:



Familienwanderung zum Tomasee



Tonhäuschen töpfen im Risi Dottikon



Spuknacht in Hagglingen



Floristisches Gestalten bei Denise Giger



Kraftreaktor Lenzburg



Zauberwürfel Anfängerkurs, Cubing Club Dottikon

Natur- und Vogelschutzverein - Ende der Ferien

Gleich drei Aktivitäten fanden anfangs August statt. Wir wurden nach Othmarsingen zur Nachbarsektion eingeladen. Insgesamt fast 40 Interessierte von Dottikon, Othmarsingen und Hendschiken fuhren nach Stetten ins Kieswerk Müller, um dem emsigen Fliegen der Ufer-, Mehl- und Rauchschnalben zuzuschauen. In der dort aufgebauten Sandwand haben sich 400 Uferschnalbenpaare eingerichtet, ohne Scheu vor uns stauende „Gäste“. Auf dem angrenzenden Bauernhof beobachteten wir Mehl- und Rauchschnalben und lauschten den Ausführungen des dortigen Landwirts.

Anderntags mähten wir im Hendschiker Biotop die hoch gewachsenen Brennesseln und sonstigen Pflanzen. Durch die anhaltende Trockenheit ist kein Wasser mehr sichtbar. Spuren von weidenden Rehen und prächtige Weinbergschnellen sind die wenigen Tiere, die wir nachweisen konnten.

Vier pensionierte Natur- und Vogelschützer haben sich zusammengefunden, um das auf Hendschiker Boden liegende Stück der Bünz von Neophyten und Abfall zu befreien. Verschiedene Faktoren führten dazu, dass das Vorhaben nicht vollständig gelingen konnte. Einer hatte eine Terminkollision, der zweite, treue 83-jährige Helfer rutschte am Bünzufer aus und verletzte sich am Fuss, der dritte führte diesen in die Notfallaufnahme des Spitals und so blieb der Schreibende noch übrig. Die Kehrichtmänner der Häfeli-Transporte halfen loyal mit, so dass die gesammelten drüsigen Springkräuter und der Abfallsack doch noch gleichentags in die Kehrichtverbrennungsanlage gebracht werden konnten.

Herbert Flück



Natur- und Vogelschutzverein - Aufräumtag im Dorf Hendschiken am 14. und 15. September 2018

Natur- und Vogelschutzverein, Schule, Einwohnerinnen und Einwohner von Hendschiken beteiligen sich am nationalen Clean-Up-Day. Unterstützt durch die Interessengemeinschaft saubere Umwelt (IGSU) räumen wir in der Gemeinde Hendschiken auf.

Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, deren Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern, Hendschikerinnen und Hendschikern und Gästen aus nah und fern räumen wir öffentliche Plätze, Strassen und Wiesen auf und setzen damit ein nachhaltiges Zeichen gegen Littering und für eine saubere Umwelt.

Im Anschluss an die Räumungsaktion (09:00 bis ca. 11:00 Uhr) offeriert die Gemeinde Hendschiken einen Imbiss. Schülerinnen und Schüler räumen am Freitagmorgen das Schulareal auf und sind auch am Samstagmorgen zum Aufräumen im Dorf und zum Imbiss herzlich eingeladen. Dazu lassen wir uns von der Küche des Zübmärtes auf dem Schulgelände verwöhnen.

Wir freuen uns auf deine/Ihre Mithilfe

Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins



GEMEINDE

Turnende Vereine - Turnerabende Hendschiken

Anfang November 2018 ist es wieder soweit. Die Turnenden Vereine Hendschiken heissen Sie herzlich Willkommen in der Turnhalle Hendschiken.

Geniessen Sie mit uns ein paar unterhaltsame Stunden "ab um d'Wält". Ueli Körner und sein Team werden mit uns rund um den Globus reisen und sicherlich mit vielen Eindrücken und Erlebnissen wieder zurückkehren.

Unsere Festwirtschaft verwöhnt Sie ab 18.00 Uhr mit feinen Köstlichkeiten. In der Kaffeestube warten feine Torten-Stücke und heisse "Wältebummler-Kafi" auf die Gäste. Die ByeBye-Bar lädt ab 22.30 Uhr (ab 16 Jahre) zu einem feinen Drink und Party-Stimmung mit DJ Rizzi ein.

Nach der Samstag-Vorstellung kann das Tanzbein zur Musik des Duos "RalphAndRea" geschwungen werden.

Um Mitternacht lassen unsere Turnverein-Jungs wiederum ihre Muskeln spielen und zeigen uns ihr Können in einer einmaligen Show.

Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kurzportrait Michelle Lang

(MM) Michelle Lang arbeitet seit dem 1. April in unserer Gemeinde als stellvertretende Gemeindeschreiberin zu 40%.



Sie ist 30 Jahre alt, verheiratet und lebt mit Mann und Kind im Seetal. Die gelernte Dentalassistentin hat später die Handelsschule besucht, ein Praktikum in der Gemeindekanzlei Muri absolviert und sich dann zur Gemeindeschreiberin ausbilden lassen. Die Ausbildung hat sie zusammen mit Corinne Zemp gemacht. Anschliessend arbeitete sie als stv. Gemeindeschreiberin in Rapperswil. Nachdem im Februar 2017 ihre Tochter zur Welt kam, hat sie noch temporär gearbeitet.

Sie hat sich auf die Stelle in Hendschiken beworben, weil sie einerseits genau eine 40% Stelle suchte und hier ein kleines Team vorfand, in das sie gut hineinpasst. Ihre Arbeit beschreibt sie als interessant und vielseitig. Noch nie habe sie soviel Kontakt zur Bevölkerung gehabt und auch der Zusammenhalt im Dorf sei sehr gut.

Michelle erzählt, sie sei sehr gerne Mutter und freue sich auch an Haushalt- und Gartenarbeit und allem, was dazugehöre. Wenn die Zeit reicht, treibt sie Sport und geniesst ein Bad im See.

Ich bedanke mich bei ihr für das Gespräch und wünsche ihr weiterhin viel Freude in ihrem Amt in unserer Gemeinde.

Reminder Sprechstunde

Um persönliche Anliegen und Anregungen aus der Bevölkerung direkt entgegenzunehmen, hat der Gemeinderat entschieden, eine regelmässige Sprechstunde einzuführen. Die Sprechstunden finden monatlich im Gemeindehaus Hendschiken statt.

Wir freuen uns, Sie anlässlich der ersten Sprechstunde am Montag, 10. September 2018, von 18.00 bis 19.00 Uhr, im Gemeindehaus Hendschiken zu begrüssen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich in jedem Fall bei der Gemeindeverwaltung, Telefon 062 885 50 80 oder info@hendschiken.ch, anzumelden.

Es stehen folgende weiteren Termine im Jahr 2018 zur Verfügung:

30. Oktober 2018, 18.00 bis 19.00 Uhr

05. Dezember 2018, 18.00 bis 19.00 Uhr

Einladung zum HendschikerTalk am 16. Oktober 2018

Unter dem Titel „HendschikerTalk“ möchte der Gemeinderat die Bevölkerung über seine aktuellen Geschäfte informieren. Daneben soll der HendschikerTalk den Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit bieten, in ungezwungenem Rahmen mit dem Gemeinderat zusammenzukommen und sich auszutauschen.

Gerne laden wir Sie hiermit zum HendschikerTalk am Dienstag, 16. Oktober 2018, 20.00 – 22.00 Uhr im Kirchenzentrum Hendschiken ein.

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Teilnahmen und spannende Diskussionen.

Abklärungen Busverbindung für Hendschiken

Die Gemeinde Hendschiken ist mit der S26 halbstündlich zwischen Lenzburg und Rotkreuz sowie mit der S25 stündlich zwischen Brugg und Muri an den öffentlichen Verkehr angebunden. Der Bahnhof liegt jedoch weit vom Dorfkern entfernt. Durch eine zusätzliche Buserschliessung könnte die Erschliessungsqualität markant verbessert werden. Genau dies hat der Gemeinderat geprüft.

Voraussetzungen für eine Linie im Regionalen Personenverkehr

Die Voraussetzungen für neue Buslinien sind im Kanton Aargau im Gesetz über den öffentlichen Verkehr geregelt. Auf Stufe Bund ist zudem die Verordnung über die Personenbeförderung massgebend. Grundsätzlich muss die Verbindung einem Bedürfnis entsprechen und im Interesse der Umwelt-, Energie-, Wirtschafts- und Siedlungspolitik liegen. Primär entscheidet der Kanton über neue Angebote im öffentlichen Verkehr. Die Konzession wird dann durch das Bundesamt für Verkehr erteilt.

Betriebskosten

Die Betriebskosten sind vom Angebot abhängig, belaufen sich für eine Linie jedoch auf mindestens CHF 350'000.00. Es ist davon auszugehen, dass diese Kosten zu 100 % durch die Gemeinde Hendschiken zu tragen wären und der Kanton keine Kosten übernimmt.

Die Feststellung des Gemeinderats aufgrund der vorstehenden Ausführungen wird Sie nicht erstaunen. Was bereits im Vorfeld vermutet wurde, wird mit den konkreten Kosten eindeutig: Eine zusätzliche Buserschliessung ist für die Gemeinde Hendschiken finanziell nicht tragbar. Nichtsdestotrotz wird der Gemeinderat mögliche Alternativen prüfen. Gerne nehmen wir in diesem Zusammenhang Vorschläge und Ideen aus der Bevölkerung entgegen.

Herzlichen Dank an die Organisatoren der 1. August-Feier

Die diesjährige Nationalfeier mit Festwirtschaft und musikalischer Unterhaltung wurde durch die Schützengesellschaft Hendschiken organisiert. Der Gemeinderat dankt der Schützengesellschaft ganz herzlich für die Organisation des gelungenen Anlasses.

Rechtskraft der Beschlüsse der Gemeindeversammlungen

Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist sind alle Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2018 in Rechtskraft erwachsen.

Kündigung Priska Häfliger

Frau Priska Häfliger, Leiterin Finanzen, hat ihre Anstellung per 31. Oktober 2018 gekündigt und wird in einer anderen aargauischen Gemeinde die Stelle als stellvertretende Leiterin Finanzen antreten. Für ihren engagierten Einsatz zu Gunsten der Gemeindeverwaltung Hendschiken danken der Gemeinderat und das Verwaltungsteam ganz herzlich. Wir wünschen Frau Häfliger für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Bis die Nachfolge geklärt ist, werden Nicole Baumann und Janine Rupp, BDO AG, das Verwaltungsteam im Bereich Finanzen unterstützen.

Ressort Finanzen - Finanzausgleich

Das Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau informiert über den Finanzausgleichsbeitrag 2019. Die Finanzausgleichszahlungen für das kommende Jahr basieren auf den Bestimmungen des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen den Gemeinden und werden auf der Grundlage der massgebenden Basiszahlen aus den Jahren 2015 bis 2017 errechnet. Im Jahr 2019 erhalten 143 Gemeinden Finanzausgleichsbeiträge in der Höhe von netto rund 87 Millionen Franken. 68 Gemeinden leisten Abgaben von netto rund 60 Millionen Franken. Somit finanziert der Kanton einen Anteil von 27 Millionen Franken, der aus den Steuerzuschlägen für den Finanzausgleich sowie aus einem weiteren Vermögensabbau in der Spezialfinanzierung Finanzausgleich stammt.

Unsere Gemeinde wird im Jahr 2019 einen Finanzausgleichsbeitrag von Fr. 403'000.00 erhalten (Vorjahr Fr. 505'000.00).

Gemeinden erhalten zudem für die Jahre 2017 bis 2021 Übergangsbeiträge, wenn die Optimierung der Aufgabenteilung und die Neuordnung des Finanzausgleichs für diese Gemeinden gemäss der errechneten Gesamtbilanz zu einer Mehrbelastung von mehr als zwei Steuerfussprozenten geführt haben. Unserer Gemeinde stehen im Jahr 2019 Übergangsbeiträge von Fr. 189'000.00 zu (Vorjahr Fr. 252'000.00).



isskanal.ch

Ablauf verstopft?

0800 678 800
24h Service

ISS KANAL SERVICES

SVA Aargau - Prämienverbilligung Krankenkasse 2019

Der Kanton Aargau gewährt Einwohnern in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Verbilligungsbeiträge für die obligatorische Krankenpflegeversicherung.

Haben Sie noch keinen Code zur Antragsstellung erhalten? Den Code können Sie direkt über die Website www.sva-ag.ch/pv bestellen. Die Antragsfrist läuft am 31. Dezember 2018 ab.

Familienergänzende Kinderbetreuung - Subventionen

Seit dem 01. August 2018 ist das neue Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG) in Kraft. Als kommunale Grundlage dient das Kinderbetreuungsreglement. Das Kinderbetreuungsgesetz und das Kinderbetreuungsreglement bezwecken die Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die Förderung der Integration und Chancengerechtigkeit von Kindern.

Die gesetzlichen Grundlagen sowie das Antragsformular, welche die Grundzüge für die Ausrichtung von Gemeindebeiträgen an die Eltern für die familienergänzende Kinderbetreuung regeln, finden Sie auf unserer Website in den Online-Diensten.

«4-Ländertreffen»

Neben der Arbeit in und für die Gemeinde und dem Tagesgeschäft sind dem Gemeinderat die Zusammenarbeit sowie der Austausch mit den umliegenden Gemeinden sehr wichtig. Zwischen den Gemeinden Brunegg, Henschiken, Mägenwil und Othmarsingen findet darum schon seit vielen Jahren ein regelmässiges Treffen statt, nämlich das 4-Ländertreffen.

Ziel dieses Anlasses ist es, sich in geselligem Rahmen zu treffen und sich für einmal ohne Protokoll zu den verschiedensten Themen mit seinen Kollegen und Kolleginnen auszutauschen. Da es in allen vier Gemeinderäten Wechsel gegeben hat, bot das diesjährige Treffen auch eine gute Gelegenheit sich gegenseitig kennenzulernen.

Am Freitag, 17. August 2018 fand dieses Treffen in der Henschiker Waldhütte statt. Bewirtet vom Hüttenwartpaar Esther und Kurt Zobrist konnten die Mitglieder der Gemeinderäte und die Gemeindeschreiber/innen der vier Dörfer verschiedenste Themen ansprechen, aber auch einen gemütlichen Abend erleben.

Susanne Hofmann

entsorgen Sie mit uns in Hunzenschwil



Industrie Schoren Hunzenschwil
www.bausort.ch
Mo-Fr 07.30 -11.45 / 13.00 -18.00
Sa 10.00 -15.00 Uhr



BAUSORT
Sortierung + Recycling

Jugendverschuldung

Jugendverschuldung ist ein top aktuelles Thema, nicht erst seit gestern. Heute ist durchschnittlich jeder vierte in der Schweiz lebende Jugendliche verschuldet. Nicht nur die Verschuldeten selbst, sondern auch ihre Eltern leiden darunter.

Junge Erwachsene zwischen 16 und 18 Jahren geben im Durchschnitt pro Monat mehr als 690 Franken aus, bei Einnahmen von rund 700 Franken. Dr. Elisa Streuli von der Fachhochschule Nordwestschweiz erklärt das Phänomen wie folgt: „Vielen Teenagern fehlt eine Lebensperspektive, sie haben noch keine Familie und keinen Beruf. Deshalb definieren sie sich über den Konsum. Sie versuchen, mit Waren eine Identität aufzubauen“.

Neben Mobilität und elektronischen Gadgets geht immer mehr Geld für Online-Shopping und Reisen drauf. Viele Eltern verschlimmern die Situation ihrer Kinder, indem sie in die Bresche springen und deren Rechnungen übernehmen.

Stattdessen ist es ratsam, schon früh an der Finanzkompetenz der Jugendlichen zu arbeiten. Eltern, Lehrer und Banken können dabei gleichermassen behilflich sein. Spätestens beim Übertritt in die Berufslehre oder in eine weiterführende Schule ist die Erstellung eines Budgets ratsam. Schuldenberatungsstellen und Banken bieten online praktische Vorlagen an. Damit das Budget seinen Zweck erfüllt, muss es laufend überprüft und nötigenfalls angepasst werden. Die jungen Erwachsenen sollen darauf sensibilisiert werden, frühzeitig auf grosse Ausgaben

wie das Autobillet, Ferien oder die erste eigene Wohnung zu sparen. Ab dem 18. Lebensjahr sollten auch die Steuern einen fixen Platz im persönlichen Budget finden.

Die Erstellung eines Budgets stellt zwar im ersten Moment einen grossen Zusatzaufwand dar, schützt Jugendliche aber langfristig vor der gefährlichen Schuldenfalle.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schulden-ag-so.ch oder bei den nachfolgenden Beratungsstellen:

Schuldenberatung Aargau – Solothurn

Effingerweg 12

Postfach 2753

5001 Aarau

Telefon 062 822 82 11

(Mo bis Fr von 8.30 bis 12.30 Uhr)

Fax 062 822 82 20

E-Mail ag-so@schulden.ch

Budget- und Sozialberatung Aargau

Vordere Vorstadt 16

5000 Aarau

Telefon 062 822 84 34

(Mo bis Fr von 8.30 bis 12.30 Uhr)

E-Mail info@budgetberatung-aargau.ch

Peter Kuster



Newsletter abonnieren

Neu können Sie unter www.hendschiken.ch den Gemeinde-Newsletter abonnieren. Nutzen Sie dieses Angebot und gehören Sie zu den Ersten, die über die Gemeindepublikationen informiert sind.

e-tipp©

Frage: Sind Sie bereit für den Winter?

Antwort: Leider neigt sich der Sommer dem Ende zu und bald muss die Heizung wieder in Betrieb genommen werden.

Das ist die Gelegenheit die Einstellungen der Heizung inklusive den Absenkezeiten zu überprüfen. Wie hoch ist die Raumtemperatur, sind die Absenkezeiten zweckmässig eingestellt? Je schlechter ein Haus isoliert ist, desto mehr lohnt sich eine Absenkung der Heizung in der Nacht.

e-tipp©spezial

Ungedämmte Heiz- und Warmwasserleitungen in allen ungeheizten Räumen sollten unbedingt isoliert werden. Normalerweise sind die Heiz-Umwälzpumpen stark überdimensioniert. Stellen Sie die Pumpe auf die kleinste Stufe ein oder ersetzen Sie diese durch eine neue, bis zu 10 mal effizientere Pumpe.

Bei weitergehenden Fragen wenden Sie sich an die Energieberatung des Kantons Aargau, energieberatung@ag.ch, 062/835 45 40. Telefonische Auskünfte sind kostenlos, eine Beratung vor Ort oder die Erstellung eines Gebäudeenergieausweises (GEAK-Plus) mit Beratungsbericht werden vom Kanton finanziell unterstützt.



wir sind ihr partner.

- | feste
- | hauslieferdienste
- | spezielle weine
- | diverse getränke
- | geschenke

besuchen sie unseren laden -
wir beraten sie gerne.

lüem
weine & getränke

5604 hendschiken | telefon 062 885 60 70 | www.lueem.ch



Entsorgung Alteisen

Alteisen kann von Montag bis Freitag, jeweils von 07.30 – 18.00 Uhr, kostenlos in den Sammelcontainer auf dem Areal der Firma Hummel, Widackerweg 1, angeliefert werden. Nicht metallische Fremdstoffe sind vor der Anlieferung zu entfernen und getrennt zu entsorgen.



BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit Juli 2018 folgende Baubewilligung mit Bedingungen und Auflagen erteilt:

Immogisi AG, Rotenbühlstrasse 9,
5605 Dottikon

PV-Anlage Indach und Standortwechsel Wärmetauscher für Wärmepumpe
Parzelle 140, Schwaresterstrasse 7

Einwohnergemeinde Hendschiken, Schulweg 3,
5604 Hendschiken

Wegsperre aus massivem Stahlrohr

Parzelle 203, angrenzend an Othmarsingerstrasse K 390

WIR GRATULIEREN

Sophie Iten

20.09. 89jährig



**WIR BRINGEN
POWER
INS HAUS!**

IBW Installations AG

- Ihr Elektriker für alle Fälle
- Komplettlösungen für Solaranlagen
- Intelligentes Wohnen mit «digitalSTROM»
- LED-Lichtkonzepte
- Pikett-/Servicedienst

Steingasse 31 | 5610 Wohlen | 056 619 19 19 | www.ibw.ag

ibw
Energie persönlich

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

08.	September	Kultur Plus+: Kochen mit Kay, 17.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
08.-09.	September	Jugendriege: Kreisjugendriegentag, 08.00 Uhr	Seon
10.	September	Gemeinde: Sprechstunde Gemeinderat, 18.00 - 19.00 Uhr	Gemeindehaus
12.	September	Gemeinde: Seniorenausflug	Schulhausplatz
13.	September	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
14.-15.	September	Natur- und Vogelschutzverein: unser Dorf räumt auf (Clean-up-day/Freitagmorgen mit der Schule), Samstag 09.00 - 11.00 Uhr	Schulhaus Hendschiken
14.-16.	September	Damenriege: Damenriegereise	
15.-16.	September	Turnverein: Turnfahrt	
16.	September	Natur- und Vogelschutzverein: Vereinsausflug	
18.	September	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag, Vortrag vom „Chäs-Toni“ aus Niederlenz: „Der letzte Käser“, 14.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
22.	September	Schützengesellschaft: Racletteessen, 11.30 - 24.00	Turnhalle Hendschiken
23.	September	Gemeinde: Abstimmungen	
23.	September	Turnveteranen Kreis Lenzburg: 87. Aarg. Landsgemeinde	Kleindöttingen
25.	September	Turnverein: Turnstand STV, 21.15	Turnhalle Hendschiken
30.	September	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
04.	Oktober	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
10.	Oktober	Natur- und Vogelschutzverein: Vorstandskonferenz bei Brigitte in Seon	
14.	Oktober	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
16.	Oktober	Gemeinde: HendschikerTalk, 20.00 - 22.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
20.-21.	Oktober	Schützengesellschaft: Endschiessen für die ganze Hendschiker-Bevölkerung, 13.30 - 16.00	Schützenhaus Hendschiken
26.	Oktober	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag, Tössler Marionetten-Theater, 14.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Lenzburg / Mitfahrgelegenheit
26.	Oktober	Feuerwehr Maiengrün: Hauptübung, 19.00 Uhr	Othmarsingen
27.	Oktober	Natur- und Vogelschutzverein: Nistkastenkontrolle, 13.00 Uhr	Schulhaus Hendschiken
28.	Oktober	Ref. Kirchgemeinde: Erntedankgottesdienst, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
30.	Oktober	Gemeinde: Sprechstunde Gemeinderat, 18.00 - 19.00 Uhr	Gemeindehaus
02.-03.	November	Turnende Vereine: Turnerabende, 20.00 Uhr	Turnhalle Hendschiken
04.	November	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst zum Reformationssonntag, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum

